
„Inklusion konkret“-Newsletter Dezember 2014



WAS BEWEGT SICH IM PROJEKT „INKLUSION KONKRET“?

- Inklusion konkret startet in das letzte Drittel des Projektzeitraums.

Wir wünschen allen unseren Projektpartnern und – partnerinnen eine gute Zeit und freuen uns auf neue Begegnungen, Ideen und erleb- und sichtbare Ergebnisse!

Und natürlich, dass der Blick auf Barrieren, ausschließende Strukturen und inklusive Bedingungen in den Nachbarschaftseinrichtungen weiter geschärft wird.

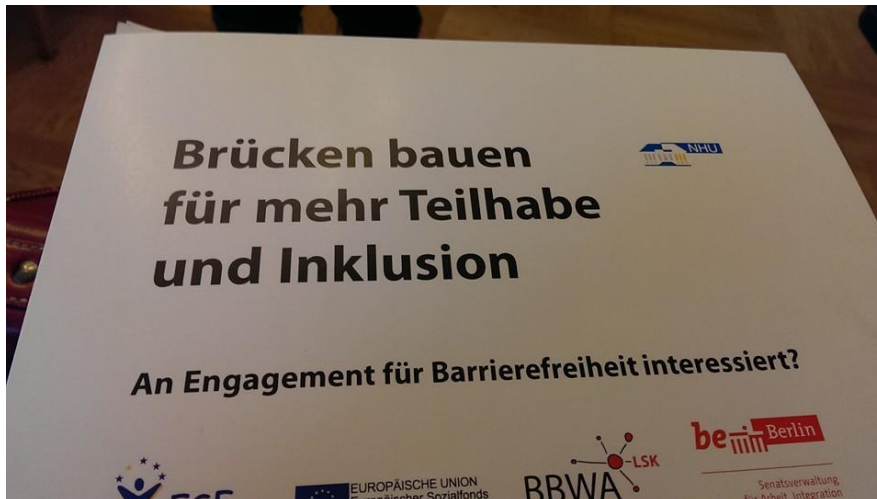


- Was haben wir für das nächste Halbjahr geplant?

Am Mittwoch, 25. März 2015, werden wir gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen von GETEQ nueva den vier Nachbarschaftshäusern, die sich auf den „Realitätscheck Inklusion“ eingelassen haben (und die schnellsten bei der Interessenbekundung am schnellsten waren), das Signet „Stadtteilzentrum für alle“ verleihen. Zur Erinnerung: Das Rabenhaus, das Familienzentrum in der Finchleystr., das Stadtteilzentrum Pankow und die Nachbarschaftsetage in der Osloer Str. sind die vier Nachbarschaftshäuser, deren Weg der Evaluierung wir kennenlernen werden. Die Veranstaltung wird im Abgeordnetenhaus stattfinden und wir haben die sozialpolitischen Sprecher der Berliner Parteien, die im Abgeordnetenhaus vertreten sind, gebeten, die Signets zu übergeben. Details und Einladungen zur Veranstaltung erhalten Sie in den kommenden Wochen über alle Kanäle: Newsletter, Blog [\(1\)](#), Facebook [\(2\)](#), Twitter [\(3\)](#) – siehe Linkliste am Ende des Newsletters.

WAS BEWEGT SICH IN DEN BERLINER STADTTTEILEN, STADTTTEILZENTREN UND NACHBARSCHAFTSHÄUSERN IN RICHTUNG INKLUSION?

- Die Qualifizierungsreihe „Brücken bauen für mehr Teilhabe und Inklusion“ geht weiter. Ira Freigang vom Stadtteilzentrum Pankow und Ulrike Pohl werden im Januar den Baustein „Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit“ übernehmen.



- Bitte merken Sie sich auch jetzt schon den 5. Mai 2015 vor, den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung behinderter Menschen. Das Stadtteilzentrum Pankow wird gemeinsam mit dem Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz an diesem Tag eine Fortbildung in Leichter Sprache anbieten. Arbeits-Titel: „Die Behinderten-Rechts-Konvention - Ich kenne meine Rechte“. Und selbstverständlich beteiligt sich Inklusion konkret daran.
Falls Sie selbst eine Veranstaltung an diesem Tag planen oder sich beteiligen wollen, können Sie diese in den nächsten Monaten im aktualisierten Aktionsfinder [\(6\)](#) eintragen.

WAS BEWEGT SICH BUNDESWEIT IN RICHTUNG INKLUSION?

- Im aktuellen Rundbrief [\(4\)](#) unseres Dachverbands Verband für sozial-kulturelle Arbeit e. V. hat sich Inklusion konkret auch zu Wort gemeldet.
- Wir weisen an dieser Stelle auch auf ein Interview [\(5\)](#) mit Herrn Prof. Hinte hin, der gleichzeitig Vorstandsmitglied unseres Dachverbands ist.
Es geht hier um die Gestaltung von sozialraumorientierter Sozialarbeit und um die Frage, wie künftig Hilfen, Hilfeleistungen, Hilfeplanungen und Hilfestrukturen gestaltet werden müssen, um dem Anspruch der Sozialraumorientierung und damit auch der gleichberechtigten Teilhabe gerecht zu werden.

Vermissen Sie Ihr Projekt zur Inklusion im Stadtteil? Setzen Sie uns in Kenntnis und wir nehmen Ihr Inklusions-Projekt gern im nächsten Newsletter auf. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht an

eimertenbrink@sozkult.de

pohl@sozkult.de

Linkliste:

- (1) <http://inklusionkonkret.info>
- (2) <https://www.facebook.com/pages/Inklusion-konkret/779043298793069?ref=hl>
- (3) <https://twitter.com/inklusionvorort>
- (4) http://stz.spinnenwerk.de/~upload/stz/pdf/rundbrief_2014-2_webopt.pdf
- (5) <http://vimeo.com/114965867>
- (6) <https://www.aktion-mensch.de/themen-informieren-und-diskutieren/kampagnen-und-aktionen/aktionstag-5-mai.html>